TOP 3.7.4.

Drucksache Nr. 15-2686/2019 N1

angereicht in der Sitzung

Bündnis 90/Die Grünen
im Stadtbezirksrat Linden-Limmer

BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN
LINDEN-LIMMER

GRÜNE, Dr. Daniel Gardemin, Nedderfeldstr. 22, 30451 Hannover

Dr. Daniel Gardemin
Nedderfeldstr. 22
30451 Hannover
linden-limmer.gruene-hannover.de

An den Stadtbezirksrat Linden/Limmer

– über den Bezirksbürgermeister und über den Fachbereich Zentrale Dienste Bereich Rats- und Bezirksratsangelegenheiten OE 18.62.10 –

Trammplatz 2, Rathaus

30159 Hannover

Fachbereich Personal und Organisation Bereich Rats- und Stadtbezirksangelegenheiten
23. OKT. 2019
Marl | 12:07h

Hannover-Linden, 22.10.2019

Antrag gem. § 10 der Geschäftsordnung des Rates der Landeshauptstadt Hannover in die nächste Sitzung des Bezirksrates

Prüfung von Standorten im Stadtbezirk Linden-Limmer für das Veranstaltungszentrum Béi Chéz Heinz

Der Stadtbezirksrat möge beschließen

mindestens die folgenden

Die Verwaltung der Stadt Hannover prüft innerhalb von sechs Monaten drei Optionen im Stadtbezirk Linden-Limmer auf ihre Nutzbarkeit für einen zukünftigen Standort des Béi Chéz Heinz.

1.) Zu prüfen ist auf dem Bestandsgelände des Fössebades die Fläche des ehemaligen Wasserspielplatzes in unmittelbarer Nähe zum Schnellweg für eine Neubauoption des Béi Chéz Heinz.

2.) Zu prüfen ist, ob in oder an den Hannover Docks im Lindener Hafen Flächen oder Gebäude für das Béi Chéz Heinz nutzbar sind.

3.) Zu prüfen ist im Bestandsgebäude des Freizeitheims Linden, ob im Untergeschoss ausreichend Räumlichkeiten dem Béi Chéz Heinz zur Verfügung gestellt werden können.

Mit der Prüfung sind die finanziellen und baulichen Rahmenkonditionen für das Béi Chéz Heinz auszuweisen (Änderungen von Flächennutzungsplänen, Teilung von Grundstücken, Pachthöhe etc.) und das Nutzungsprofil des Veranstaltungszentrums Béi Chéz Heinz zu berücksichtigen (Besucherzahlen, Raumbedarf, Lärmemission etc.). Die Immobile muss geeignet sein, den Schall von Konzerten und Partys so zu absorbieren, dass Anwohner*innen nicht gestört werden. Während der Prüfphase sind die zentralen Fragen laufend mit der Geschäftsführung des Béi Chéz Heinz rückzusprechen.

Falls sich alle 3 Standorte nicht eignen werden andere Vorschläge von der Verwaltung erwartet.

Begründung

Das Veranstaltungszentrum Béi Chéz Heinz muss in absehbarer Zeit dem Neubau des Fössebades weichen. Das Béi Chéz Heinz hat nicht nur eine wesentliche Bedeutung innerhalb des Kulturbetriebes des Stadtbezirks Linden-Limmer. Mit Linden verbunden ist eine kreative Musik- und Veranstaltungsszene, an der das Béi Chéz Heinz erheblichen Anteil hat. Die Attraktivität

in räumlicher Nähe

des Stadtbezirks strahlt auf die gesamte Stadt und Region aus, das Standortmarketing der Stadt Hannover sieht das als Imagegewinn.

Für die notwendige Entmietung des derzeitigen Veranstaltungszentrums im alten Fössebad bedarf es daher einer adäquaten Alternative. Dabei ist das Béi Chéz Heinz mit seinem Kulturprofil nicht einem Gewerbemieter gleichzusetzen, der im Fall einer Kündigung genötigt ist, ggf. in einem anderen Stadtbezirk oder einer anderen Stadt neu anzufangen. Ein Kulturbetrieb hat ein spezifisches Umfeld und auch nicht die Möglichkeiten, auf einem angespannten Immobilienmarkt in Konkurrenz mit kommerziellen Betrieben zu treten. Deshalb bedarf es eines Bestandsschutzes für das Béi Chéz Heinz.

Das Béi Chéz Heinz hat angeboten, bei der Suche kooperativ mitzuhelfen und für einen möglichen Neubau bis zu 1,5 Millionen Euro an Geldern zu generieren.

Die favorisierte Fläche des ehemaligen Wasserspielplatzes des Fössebades in unmittelbarer Nähe zum Schnellweg wäre wegen des angestammten Standortes und der Lärmemission des Schnellweges eine gute Wahl. Das vom Béi Chéz Heinz eingeführte nächtliche Begleitteam zur Straßenbahnhaltestelle kann weiter ausgebaut werden. Auch lassen sich Parkplätze und Fahrradstellplätze mit dem neuen Fössebad gemeinsam nutzen. Weitere Synergien sind denkbar.

Dr. Daniel Gardemin
Bündnis90/Die Grünen